

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1925**

177 (17.4.1925) Morgenausgabe





Ihm das traurige Schauspiel eines Mißerfolges dieses letzten großen Ereignisses in seinem Leben ersparen möchten.

Eine Rede Stresemanns in Hamburg.

TU. Hamburg, 16. April.

Heute abend hielt Reichsaußenminister Dr. Stresemann seine angekündigte Rede. Er sprach über das Thema: Politik und Weltwirtschaft in ihren Wechselbeziehungen.

Ein englisches Luftschiff vom Sturm losgerissen.

WTB. Norwich, 16. April. Das lenkbare Luftschiff N. 38 hat sich heute morgen während eines Sturmes von seinem Ankerort in Pulham losgerissen.

WTB. London, 16. April. Den letzten Bericht zufolge wurde das lenkbare Luftschiff N. 38, nahe dem Meer sich von seinem Ankerort losgerissen habe, in der Richtung auf das offene Meer hinaus treibend gesichtet.

WTB. London, 16. April. Nach den letzten Nachrichten, waren an Bord des „N. 38“ 20 Mann Besatzung, als es sich losriß. Man glaubt, daß es mit einer solchen Besatzung nicht schwierig sein werde, das Luftschiff zu navigieren, zumal genügend Benzin für zwei Tagesreisen an Bord ist.

WTB. Hamburg, 16. April. Nach einem von dem japanischen Dampfer „Amazona Maru“ aufgegebenen Funkspruch treibt das englische Luftschiff N. 38 gegen 7 Uhr abends in südlicher Richtung ungefähr 12 Meilen von der Küste entfernt nordöstlich von Ymuiden ab.

Rafowsky bei Chamberlain.

T. London, 16. April.

In hiesigen unterrichteten Kreisen verlautet, daß der russische Gesandte Rafowsky in einer Unterredung mit dem Außenminister einen neuen Versuch gemacht hat, eine Basis für die englisch-russischen Wirtschaftsverhandlungen zu finden.

Barmats Geschäftsgebaren.

VdZ. Berlin, 16. April.

Der nächste Zeuge, Kaufmann Schweikfurt, Elberfeld, verliest eine 1919 über seine Unterhaltung mit Vogelmann gemachte Aufzeichnung. Danach habe Vogelmann gesagt, Barmat habe die besten Beziehungen zu Hermann Müller und zu dem ehemaligen Reichsminister Simonsohn.

Zeuge Seinemann übergibt einen Brief des Verbandes der holländischen Volkereien in Amsterdam an ihn, worin die Verwunderung darüber ausgedrückt wird, daß die Futterhandelsgesellschaft mit einer Firma Mexima und Herrn Barmat in Verbindung getreten sei.

Der nächste Zeuge, Wucherpfennig, gehörte 1919 dem von dem verstorbenen Abg. Franz Krüger geleiteten „Zentralausschuß für lokale Auffklärung“ an. Er befand sich auf Betragen, daß ein Kaufmann Bettfeld damals gebeten habe, er, Wucherpfennig, möge für die Beschaffung einer Einfuhrgenehmigung von der Reichsstelle sorgen.

Zeuge Kommeel hat durch die Praxis bestätigt gefunden, daß Barmat Ware verkauft hat, deren Lieferchein er nicht besaß.

Die Möglichkeit, solche Beträge abzuschließen, habe Barmat nur durch seine politischen Beziehungen gehabt.

Barmat habe sich dem Juenen gegenüber gebrüht, daß er Briefe vom Reichspräsidenten Ebert erhalten habe mit der Anrede: „Mein lieber Julius!“ und mit der Unterschrift: „Dein Fritz Ebert“.

Badische Politik

Reichstagsabgeordneter Dr. Haas 50 Jahre alt.

TU. Karlsruhe, 16. April. Der demokratische Reichstagsabgeordnete, Rechtsanwalt Dr. Ludwig Haas feierte heute seinen 50. Geburtstag.

Dr. Haas stammt aus Freiburg und beschäftigte sich frühzeitig im politischen Leben. Im Jahre 1912 wurde er zum erstenmal in den Reichstag gewählt, dem er seither ununterbrochen angehört.

Die Gesellschaft für Volksbildung veranstaltet, wie aus geschrieben wird, am 18. April in Mannheim eine Versammlung ihrer Mitglieder und der Freunde freiwilliger Bildungsarbeit.

Die Gesellschaft für Volksbildung veranstaltet, wie aus geschrieben wird, am 18. April in Mannheim eine Versammlung ihrer Mitglieder und der Freunde freiwilliger Bildungsarbeit.

Die Gesellschaft für Volksbildung veranstaltet, wie aus geschrieben wird, am 18. April in Mannheim eine Versammlung ihrer Mitglieder und der Freunde freiwilliger Bildungsarbeit.

Die Gesellschaft für Volksbildung veranstaltet, wie aus geschrieben wird, am 18. April in Mannheim eine Versammlung ihrer Mitglieder und der Freunde freiwilliger Bildungsarbeit.

Die Gesellschaft für Volksbildung veranstaltet, wie aus geschrieben wird, am 18. April in Mannheim eine Versammlung ihrer Mitglieder und der Freunde freiwilliger Bildungsarbeit.

Die Gesellschaft für Volksbildung veranstaltet, wie aus geschrieben wird, am 18. April in Mannheim eine Versammlung ihrer Mitglieder und der Freunde freiwilliger Bildungsarbeit.

Die Gesellschaft für Volksbildung veranstaltet, wie aus geschrieben wird, am 18. April in Mannheim eine Versammlung ihrer Mitglieder und der Freunde freiwilliger Bildungsarbeit.

Die Gesellschaft für Volksbildung veranstaltet, wie aus geschrieben wird, am 18. April in Mannheim eine Versammlung ihrer Mitglieder und der Freunde freiwilliger Bildungsarbeit.

Die Gesellschaft für Volksbildung veranstaltet, wie aus geschrieben wird, am 18. April in Mannheim eine Versammlung ihrer Mitglieder und der Freunde freiwilliger Bildungsarbeit.

Die Gesellschaft für Volksbildung veranstaltet, wie aus geschrieben wird, am 18. April in Mannheim eine Versammlung ihrer Mitglieder und der Freunde freiwilliger Bildungsarbeit.

Die Gesellschaft für Volksbildung veranstaltet, wie aus geschrieben wird, am 18. April in Mannheim eine Versammlung ihrer Mitglieder und der Freunde freiwilliger Bildungsarbeit.

Die Gesellschaft für Volksbildung veranstaltet, wie aus geschrieben wird, am 18. April in Mannheim eine Versammlung ihrer Mitglieder und der Freunde freiwilliger Bildungsarbeit.

Die Gesellschaft für Volksbildung veranstaltet, wie aus geschrieben wird, am 18. April in Mannheim eine Versammlung ihrer Mitglieder und der Freunde freiwilliger Bildungsarbeit.

Die Gesellschaft für Volksbildung veranstaltet, wie aus geschrieben wird, am 18. April in Mannheim eine Versammlung ihrer Mitglieder und der Freunde freiwilliger Bildungsarbeit.

Verschiedene Meldungen

Ein Justizirrtum.

Pr. Berlin, 16. April. Ein von der Polizei in Ludau verhafteter Schmuggler gestand, einer Blättermeldung aus München zufolge, im Februar 1923 den Grenzollbeamten Sax ermorert zu haben.

Ein Justizirrtum. Pr. Berlin, 16. April. Ein von der Polizei in Ludau verhafteter Schmuggler gestand, einer Blättermeldung aus München zufolge, im Februar 1923 den Grenzollbeamten Sax ermorert zu haben.

Ein Justizirrtum. Pr. Berlin, 16. April. Ein von der Polizei in Ludau verhafteter Schmuggler gestand, einer Blättermeldung aus München zufolge, im Februar 1923 den Grenzollbeamten Sax ermorert zu haben.

Ein Justizirrtum. Pr. Berlin, 16. April. Ein von der Polizei in Ludau verhafteter Schmuggler gestand, einer Blättermeldung aus München zufolge, im Februar 1923 den Grenzollbeamten Sax ermorert zu haben.

Ein Justizirrtum. Pr. Berlin, 16. April. Ein von der Polizei in Ludau verhafteter Schmuggler gestand, einer Blättermeldung aus München zufolge, im Februar 1923 den Grenzollbeamten Sax ermorert zu haben.

Ein Justizirrtum. Pr. Berlin, 16. April. Ein von der Polizei in Ludau verhafteter Schmuggler gestand, einer Blättermeldung aus München zufolge, im Februar 1923 den Grenzollbeamten Sax ermorert zu haben.

Ein Justizirrtum. Pr. Berlin, 16. April. Ein von der Polizei in Ludau verhafteter Schmuggler gestand, einer Blättermeldung aus München zufolge, im Februar 1923 den Grenzollbeamten Sax ermorert zu haben.

Ein Justizirrtum. Pr. Berlin, 16. April. Ein von der Polizei in Ludau verhafteter Schmuggler gestand, einer Blättermeldung aus München zufolge, im Februar 1923 den Grenzollbeamten Sax ermorert zu haben.

Ein Justizirrtum. Pr. Berlin, 16. April. Ein von der Polizei in Ludau verhafteter Schmuggler gestand, einer Blättermeldung aus München zufolge, im Februar 1923 den Grenzollbeamten Sax ermorert zu haben.

Ein Justizirrtum. Pr. Berlin, 16. April. Ein von der Polizei in Ludau verhafteter Schmuggler gestand, einer Blättermeldung aus München zufolge, im Februar 1923 den Grenzollbeamten Sax ermorert zu haben.

Ein Justizirrtum. Pr. Berlin, 16. April. Ein von der Polizei in Ludau verhafteter Schmuggler gestand, einer Blättermeldung aus München zufolge, im Februar 1923 den Grenzollbeamten Sax ermorert zu haben.

Ein Justizirrtum. Pr. Berlin, 16. April. Ein von der Polizei in Ludau verhafteter Schmuggler gestand, einer Blättermeldung aus München zufolge, im Februar 1923 den Grenzollbeamten Sax ermorert zu haben.

Ein Justizirrtum. Pr. Berlin, 16. April. Ein von der Polizei in Ludau verhafteter Schmuggler gestand, einer Blättermeldung aus München zufolge, im Februar 1923 den Grenzollbeamten Sax ermorert zu haben.

Ein Justizirrtum. Pr. Berlin, 16. April. Ein von der Polizei in Ludau verhafteter Schmuggler gestand, einer Blättermeldung aus München zufolge, im Februar 1923 den Grenzollbeamten Sax ermorert zu haben.

Ein Justizirrtum. Pr. Berlin, 16. April. Ein von der Polizei in Ludau verhafteter Schmuggler gestand, einer Blättermeldung aus München zufolge, im Februar 1923 den Grenzollbeamten Sax ermorert zu haben.

Ein Justizirrtum. Pr. Berlin, 16. April. Ein von der Polizei in Ludau verhafteter Schmuggler gestand, einer Blättermeldung aus München zufolge, im Februar 1923 den Grenzollbeamten Sax ermorert zu haben.

Ein Justizirrtum. Pr. Berlin, 16. April. Ein von der Polizei in Ludau verhafteter Schmuggler gestand, einer Blättermeldung aus München zufolge, im Februar 1923 den Grenzollbeamten Sax ermorert zu haben.

Ein Justizirrtum. Pr. Berlin, 16. April. Ein von der Polizei in Ludau verhafteter Schmuggler gestand, einer Blättermeldung aus München zufolge, im Februar 1923 den Grenzollbeamten Sax ermorert zu haben.

Ein Justizirrtum. Pr. Berlin, 16. April. Ein von der Polizei in Ludau verhafteter Schmuggler gestand, einer Blättermeldung aus München zufolge, im Februar 1923 den Grenzollbeamten Sax ermorert zu haben.

Ein Justizirrtum. Pr. Berlin, 16. April. Ein von der Polizei in Ludau verhafteter Schmuggler gestand, einer Blättermeldung aus München zufolge, im Februar 1923 den Grenzollbeamten Sax ermorert zu haben.

Ein Justizirrtum. Pr. Berlin, 16. April. Ein von der Polizei in Ludau verhafteter Schmuggler gestand, einer Blättermeldung aus München zufolge, im Februar 1923 den Grenzollbeamten Sax ermorert zu haben.

Ein Justizirrtum. Pr. Berlin, 16. April. Ein von der Polizei in Ludau verhafteter Schmuggler gestand, einer Blättermeldung aus München zufolge, im Februar 1923 den Grenzollbeamten Sax ermorert zu haben.

Ein Justizirrtum. Pr. Berlin, 16. April. Ein von der Polizei in Ludau verhafteter Schmuggler gestand, einer Blättermeldung aus München zufolge, im Februar 1923 den Grenzollbeamten Sax ermorert zu haben.

Ein Justizirrtum. Pr. Berlin, 16. April. Ein von der Polizei in Ludau verhafteter Schmuggler gestand, einer Blättermeldung aus München zufolge, im Februar 1923 den Grenzollbeamten Sax ermorert zu haben.

Ein Justizirrtum. Pr. Berlin, 16. April. Ein von der Polizei in Ludau verhafteter Schmuggler gestand, einer Blättermeldung aus München zufolge, im Februar 1923 den Grenzollbeamten Sax ermorert zu haben.

Ein Justizirrtum. Pr. Berlin, 16. April. Ein von der Polizei in Ludau verhafteter Schmuggler gestand, einer Blättermeldung aus München zufolge, im Februar 1923 den Grenzollbeamten Sax ermorert zu haben.

Literatur

Bildende Kunst.

Hans Holbein d. J. Zeichnungen, Ausgewählt und eingeleitet von Curt Glaser. (Verlag Deutscher Kunstverlag, Leipzig 1924.) In erster Linie ist es die Kunst des Holbein, die in ihrer Prägung, in ihrer umfassenden, bis zum heutigen Tag alle Ergebnisse auswertenden Fassung vollkommener Aufsicht gibt.

Hans Thoma, Bilder und Gedanken. Herausgegeben von Otto Fischer. Mit 26 Tafeln. (Verlag Strecker & Schröder, Stuttgart 1925.) Die Veröffentlichungen über den Meister Hans Thoma mehren sich.

ners deutscher Kunst. Die Textproben aus den bekannten Büchern Thomae sind mit Gedicht und mit einer das Charakteristische wohl erfassenden Kenntnis innerlich geordnet.

Josef Gegenbarth, Von Johannes Reichelt. Mit 26 Tafeln. Band V der von Paul Josef Gremerer herausgegebenen Charakterbilder der neuen Kunst. (Verlag G. D. Vödeker, Offen 1925.)

Das öffentliche Leben ist nicht bloß ein Weltlauf, in welchem der Schwächere zurückbleibt, es gleicht auch einem gewaltigen Strome, dessen hochgehende Bogen nur den rüstigen, keinen Augenblick nachlassenden Schwimmer tragen.

gestalt, die in ihrem Bereich der Kunst eine eigene Psychophonie geschildert hat und noch weiter auftragen wird.

Zeitschriftenchau.

In der „Literatur“ wird im Aprilheft Verlag Deutsche Verlags-Anstalt Stuttgart-Berlin, Herausgeber Ernst Heilmann, das Thema „Magie“ gestreift, ganz Wesentliches aber leistet Wilhelm v. Scholz in seinem Aufsatz „Aber das Magische“. Von der Beobachtung ausgehend, daß die magischen Kräfte der modernen europäischen Kultur verloren gegangen seien, findet er die Erklärung dafür in der Tatsache, daß Neigungen des Unterbewußtseins im bewußten Denken überführt worden seien, daß die Erfindung gewissermaßen die Magie erlöset habe.

**Städt. Festhalle**

## Oberbayrische Passionsspiele

300 Mitwirkende

Spieltage: 15., 16., 17., 18., 19. April, abends 8 Uhr  
außerdem am 15. u. 19. April, auch nachm. 3 Uhr

Vorverkauf: Konzertdirektion, Kaiser-, Ecke Waldstraße

**Fritz Müller**

**Badische Lichtspiele**  
für Schule und Volksbildung — Konzerthaus

## LAVA

EINE TRAGÖDIE DER NATUR

Ein Großfilm von Lust und Leid auf heißer Erde

**Heute Freitag keine Vorführung**  
dafür Spielzeit verlängert bis Donnerstag, den 23. April.

Samstag, 18., Montag, 20. Dienstag, 21. April  
Donnerstag, 23. April, jeweils abends 8 Uhr  
Samstag, den 18. auch 4 Uhr nachmittags  
**Sonntag, 19. und Mittwoch, 22. April,**  
nur 4 Uhr nachmittags.

**Vorverkauf Musikhaus Müller, Kaiserstr.**  
Preise: Mk. 1.70, 1.50, 1.—, 0.60

**Palast-Lichtspiele**

Herrenstr. 11 KARLSRUHE I. B. Telefon 2502

Ab heute bis einschl. Dienstag, 21. April

## Die Liebe ist der Frauen Macht

Kabale und Liebe im Zirkus.

6 Akte nach einer wahren Begebenheit

In der Hauptrolle:  
**Fern Andra.**

---

## Fix und Fax — der Stolz der Firma

Lustspiel in 2 Akten.

**Hypothekengläubiger- u. Sparers-Schutzverband**  
Ortsgruppe Karlsruhe

**Freitag, 17. April 1925, abends 8 Uhr**

## Oeffentl. Versammlung

im Saale des Friedrichshofes

Tagesordnung:  
**Die Gesetzentwürfe u. d. Aufwertung**

Berichterstatler:  
Oberbürgermeister i. R. Siegrist.

Alle entrechteten Sparer und sonstigen Gläubiger werden zu dieser Versammlung dringend eingeladen.

Eintritt 20 Pfg. — Kleinentner frei.

**Karlsruher Liederbranz**

Samstag, 18. April abends 8 Uhr

im Vereinslokal Amalienstr. 14a Klapphorn II. St.



**Großer Stall**

Wir laden hierzu sämtliche aktiven und passiven Herren Mitglieder gemiendst ein

Die „3“.

**Eintracht**

Heute Freitag, 17. April, 7.30 Uhr

8. (letzter) Kammermusik-Abend

## Amar - Hindemith - Quartett

Hindemith op. 23, Bartok op. 17, Mozart 4-mol  
Karten zu Mk. 5.—, 4.—, 3.— und 2.— bei

**Kurt Neufeldt**

**Die große ZAUBERSCHAU KASSNER**

**COLOSSEUM**

Täglich abends 8 Uhr  
Das vollständig neue Sensations-Programm unter anderem:  
**Das Verschwinden von 12 Personen aus dem Zuschauerraum**  
NB. Sonntag nachmittags 4 Uhr: Zwei Erwachsene können ein Kind unter 10 Jahren frei einführen.

**Motorsportklub Karlsruhe (A.D.A.C.)**

Jeden Freitag abends **Stammisch** im **„MONINGER“**

**Käse-Abschlag**

1. Romadurkäse (45 %) 1. Stantopf z. Mk. 0.90  
2. Romadurkäse (30 %) 1. Pergantp. z. Mk. 0.75  
3. Vollk. Ementhaler-Käse, schön gelb. zu Mk. 1.40  
4. Vollk. Schweizerkäse „n. Mk. 1.30  
Prima Allgauer Läm. Stang.-Käse, 20 % zu Mk. 0.60  
verwendet das Pfund in Postkolln mit ca. 10 Pfund uno groß. Posten p. Bahn geg. Nachn. od. Referenzen unfränk.

Gottlieb Schneider, Käsefabrikation, Adrazhofen Post Leutkirch (Allgäu)

**Roth's Haferkakao**

beliebtesten seines Wohlgeschmackes bei hohem Nährwert und größter Preiswürdigkeit.

**CARL + ROTH**  
DRUGGISTEN

**Flechten**

„Ich war im ganzen Leben mit Flechten befallen, welche mich durch das reiche Baden in der Karlsruher Kur sehr unwohl machten. In 14 Tagen hat Zuckers Patent-Medizinale-Salbe das Übel beseitigt. Diese Salbe ist wunderbar wert. Sehr zu empfehlen. Zuckers Salbe ist fettlos u. fettlosig. In allen Apotheken, Drogerien und Parfümerien erhältlich.“

**Badisches Landestheater**

Freitag, den 17. April. B. 21. 26. Apr. 3001 b. 8200, 4001-4500.

## Othello

Große Oer in vier Akten von O. Verdi.  
Musikal. Leit.: Lorenz. Spielleitung: Stang.

Personen:  
Othello: Hans Saco  
Desdemona: Euter Emilia  
Cassio: Petero Rodrigo  
Iodonta: Rainboch  
Ein Herold: Goldfinger  
Anfang 7/8 Uhr. Ende 10 Uhr.  
Sperreff. I. Abt. 7 A.

**Pianos Flügel Phonola**

Erste Marken. Günstige Zahlungsbedingung. Katalog umsonst.

**H. Maurer**  
Kaiserstr. 178  
Eckhaus Hirschstr.

**Vortragsabend**  
des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.  
anlässlich der

## 7. Bundestagung

am Freitag, den 17. April, abends 8 Uhr, im Städt. Konzerthaus, unter Mitwirkung des Musikvereins „Harmonie“ Karlsruhe (Dirigent: Hugo Rudolph)

- „Ave verum“ . . . . . Mozart
- Begrüßung durch den Vorsitzenden des Landesverbandes Baden und den Präsidenten des Volksbundes
- Ansprachen
- Marsch über das Lied „Ich hatt' einen Kameraden“ . . . . . Friedmann
- Lichtbildervortrag: „Unsere Kriegsgräber und die Fürsorge des Volksbundes“ . . . . . Generalsekretär Dr. Eulen-Berlin
- „Die Ehrenwache“ . . . . . Leonhardt

Eintrittskarten zu Mk. 1.— im Vorverkauf im Zigarrenhaus R. Pfeiffer, Kaiserstr. 74 (am Marktplatz), Tel. 576 und ab 7 Uhr im Städtischen Konzerthaus.

**STADTGARTEN**

Sonntag, den 19. April, nachmittags von 3.— 6 Uhr: 11-12 Uhr

## Konzert.

Vormittags von Promenadekonzert (kein Musikzuschlag). Orchester bei beiden Konzerten: Feuerwehrkapelle, Leitung: Musikdirektor E. Irrgang.

**HAMBURG-AMERIKA LINIE**

Nach Nord-Amerika u. Canada. Hamburg-New York ca. wöchentl. Abfahrt. Gemeins. Dienst mit United American Lines.

Nach Süd-Amerika (Brasilien, Argentinien, Westküste). Cuba-Mexico, Westindien, Afrika, Ostasien usw. i. Verbindg. m. and. Linien

Billige Beförderung, vorzügl. Verpflegung

Auskünfte und Druckachen über Fahrpreise und Beförderungsmöglichkeit durch:

**HAMBURG-AMERIKA LINIE**  
HAMBURG, Alsterdamm 25 un deren Vertreter auf allen größeren Plätzen. In:

Rastatt, Otto Pfau, Poststraße 10.  
Karlsruhe, E. P. Hieke, Kaiserstr. 215, b. d. Hauptpost  
Generalagentur für den Freistaat Baden  
Reisebüro H. Hansen, B.-Baden, am Leopoldsplatz.  
Frachtauskünfte erteilt das Schiffsfrachtkontor der Hamburg-Amerika Linie. G. m. b. H. Stuttgart, Kontorhaus Merkur, Königstr. 12 I, Fernspr. S.A. 22029.

## Dämonen der Zeit.

Roman von Artur Brausewetter.

(11) (Nachdruck verboten.)

Klaus erzählte ihr, daß er auf dem Wege wäre, sich nach einer anderen Stelle umzusehen. Da blieb sie stehen und sah ihn verwundert an.

„Sie wollen aus Ihrem Hotel gehen? Beschuldigung?“

„Weil ich mich verändern will, so sagt man doch, nicht wahr?“

„Sind Sie so veränderungsbedürftig?“

„Es muß doch wohl so sein.“

„Sieh einmal einer an! Das hätte ich Ihnen wirklich nicht zugetraut. Also immer etwas anderes!“

Schallhaft blinzelten die grünleuchtenden Augen zu ihm empor. Das war das Seltsame, das fast Komische an diesen Augen: waren sie ernst und nachsinnend, dann sah man nur das Graue in ihnen; sowie sie aber, was meistens der Fall war, heiter waren und lachten, dann trat das Heile und Grüne in ihnen hervor.

„Aber nun habe ich bald ein halbes Kolleg bei Ihnen verschwätzt, und Sie haben auch zu tun. Neben Sie wohl, Herr Direktor . . . bis auf Wiedersehen!“

„Wann wird das sein?“ fragte er.

„Wenn uns das Glück so günstig ist wie heute, dann vielleicht bald.“

Er hätte ihr gern eine kleine Freude bereitet, die sie sich selber nicht leisten konnte, hätte sie zu einem Theaterbesuch, einem Konzerte eingeladen — er bekam es nicht über die Zunge. In der sonntag fröhlichen Art dieses Mädchens lag zugleich etwas so Bestimmtes, bei aller kindlichen Anschuld ein so ausgeprägtes Selbstbewußtsein über das, was sie tun durfte und nicht, daß er fürchtete, sie hätte ihm eine abschlägige Antwort geben können, und das wäre ihm nicht angenehm gewesen.

Er stand vor dem ziemlich in der Mitte der Linden gelegenen Hause, über dessen Eingang ein großes Schild mit der goldgefärbten Inschrift: „Dettmillers Weinstuben“ prangte.

Trat man durch die zur rechten Hand des etwas dunklen Flurs befindliche Eingangstür, so war man in einem mit Oberlicht versehenen und im altdeutschen Stil ausgestatteten Saal, dem dunkelbraun gebeizte Eichentische und einladende holzgezeichnete Stühle mit lebergepreßten Säulen den Charakter einer vornehmen Weinkeise verliehen. Einige Gäste saßen hier bereits beim Frühstücken. Herren der besseren bürgerlichen Kreise, keine Neureichen und Sektrirer.

Der zweite sich anschließende Saal, länglich gehalten und doch von beträchtlicher Breite, dem ersten an Ausdehnung noch überlegen, zeigte mehr intim gesellschaftlichen Stil: zierliche Nischen mit blauem Damast überzogen, Tische mit weißem Tinnen und kunstvoll aufgestellten Gedecken von dünnem, weichem, goldgeränderten Porzellan und feingekliffenen Gläsern aller Art, ein jeder mit einer Kristallvase voll blühender Blumen geschmückt. An den beiden Längsseiten zogen sich Nischen entlang, ebenfalls mit gedeckten Tischen besetzt; die an der rechten waren offen, die an der linken durch schwere dunkelgrüne Plüschvorhänge geschlossen. Da sie zugleich Türen hatten, die auf einen schmalen, dielenartig eingerichteten und zum Ablegen der Garderobe bestimmten Raum ründeten, so waren sie für solche Besucher eingerichtet, die unter sich bleiben wollten. Zweifelhafte Elemente fanden zu Dettmillers Weinstuben, insbesondere aber in seine Nischen, niemals Zutritt.

Als Klaus Körber in den Eßsaal trat, waren einige Kellner gerade beschäftigt, an die zur Mittagsschicht gebedeten Tische die letzte Hand zu legen; ein anderer, anscheinend der Oberkellner, der die Gläser zurechtstellte, kam ihm entgegen und fragte ihn nach seinen Wünschen.

Es war noch ein junger Mann, ungefähr in seinen Jahren. Sein Aussehen wie sein Benehmen zeigten auf den ersten Blick, daß auch er den besseren Kreisen angehörte.

Sowie Klaus die Absicht seines Besuchs kundgegeben, ließ er seine Arbeit ruhen und geleitete ihn die längliche Diele entlang zu dem an ihrem Ende gelegenen Geschäftszimmer des Inhabers.

Als Klaus es eine halbe Stunde später verließ, trug er seinen Vertrag als stellvertretender Direktor in der Tasche.

Klaus Körbers Tätigkeit in Dettmillers Weinstuben war in mancher Beziehung anders geregelt als in Etermanns Hotel.

Wohl sah er auch hier im Geschäftszimmer, durch dessen auf die Diele ausblickendes, mit durchsichtigem Eil verhängtem kleinen Fenstere die eintretenden Gäste einer genauen Prüfung unterziehen konnte. Seine Haupttätigkeit aber bestand in der „Repräsentation“. Er mußte sich möglichst in den Sälen aufhalten, auf alles Bedacht geben, jeden Wunsch von den Augen lesen, jedem Wink unverzüglich Gehör geben.

Wenn er so zwischen den Tischen einherging und nichts zu tun hatte, als in noch höherem Maße als in Etermanns Hotel „da zu sein“, weil der Oberkellner seine Sache ganz allein und mit größter Umsicht machte, dann stellte er seine Beobachtungen an.

Unter den Gästen war das weibliche Element, besonders in den reiferen Jahren, stark vertreten. Er hatte von jeher für alte Damen, die nichts anderes sein wollten, als eben alte Dame, eine große Vorliebe gehabt. Diese in lebhaften Farben gekleideten, mit kostbaren Spitzen und blitzenden Juwelen behangenen Frauen aber, die mit allen denkbaren Mitteln eine Jugendlichkeit vortäuschten mochten, die ihren mit dem dicken Ruder und der rosigten Schminke nicht fortzuhaltenden Runzeln und Falten Hohn sprach, waren ihm etwas schwer erträglich, und es bedrührte der ganzen Disziplin und Gewandtheit seines Poilens, immer der lebensmüde, gefällige Direktor zu bleiben, wenn sie verflohen mit ihm ängeligen und schöntalern.

Wunderbarerweise äußerte sich der Oberkellner, mit dem er sich gern des Abends nach Geschäftslich unterhielt, in ganz ähnlicher Weise zu ihm. Er hatte bald in Erfahrung gebracht,

daß auch dieser ein früherer Offizier war, mit dem er ohne irgendwelche Gefahr sich auf kameradschaftlichen Fuß stellen konnte. Ebenso kam er mit dem Portier ausgezeichnet aus, einem schlichten, biederen Mann, der natürlich auch eine offene Hand hatte, aber nur nahm, was ihm an rechtlich verdienten Tringeldern zukam. Herr Dettmiller selber war ein in den besten Jahren stehender Lebensmann, der über dem Ganzen schwebte, mit einigen Stammgästen gern ein gutes Glas Bier trank und gelegentlich auch außerhalb seines Hauses sich zu vergnügen mochte.

Eines Nachmittags, als es eben an dunkeln begann, und Klaus die einzige für ihn ruhige Stunde auf dem Sofa des an das Geschäftszimmer angrenzenden kleinen Gemachs in aller Besorglichkeit genießen wollte, erschien der Portier und meldete, daß Herr Doktor Hamann angekündet hätte und Herrn Persil, den Oberkellner, zu sprechen wünschte. Der aber wäre im Hause nicht zu finden, und nun wollte der Herr Doktor den Herrn Direktor haben.

Klaus begab sich an den Apparat, und Herr Hamann kündete an, daß er heute abend nach dem Theater mit einer Nichte, die bei ihm zu Besuch wäre, in die Weinstuben kommen und eine der geschlossenen Nischen im Eßsaal vorbehalten haben möchte. Man möchte alles hübsch vorbereiten.

„Sie kennen den Herrn?“ fragte Klaus den Oberkellner, der von einer Verjorgung zurückgekehrt war.

Herrn Doktor Hamann? Was werde ich ihn nicht kennen? Er ist einer der ersten Vertiebigter Berlins und kommt ab und zu nach dem Theater zu uns.“

Nun erinnerte sich auch Klaus des Namens. Er hatte gerade in diesen Tagen die Verberidigung in einem großen Projekte gehabt. Hans Berlin hatte von ihm gesprochen, er war gespannt, ihn nun selber kennenzulernen.

(Fortsetzung folgt.)

Aus dem Stadtkreise Weidgerechtigkeit.

In der Karlsruher Bezirksgruppe des Badischen Bundes Deutscher Jäger hielt Vorsitzender Herr v. Raesfeld aus Oberbayern einen instruktiven Vortrag über Weidgerechtigkeit...

Leben endete am 17. April 1790: Benjamin Franklin, der Erfinder des Blitzableiters. Sohn eines Seifenfieders, wurde er Drucker...

Dem 7. Bundesstag Deutscher Kriegergräberfürsorge zum Gruß!

Von Oberregierungsrat Banes, Vorsitzender des Landesverbandes Baden. Nach Berlin, Nürnberg, Leipzig, Frankfurt, Münster, Samburg findet in den Tagen des 17. und 18. April der 7. Bundesstag in Karlsruhe statt...

Und nun dieser Aufgabe willen muß dieser Bund ein Volkstum sein, ein Volk, der das ganze deutsche Volk umfasst. In diesem einen Bundemittelpunkt soll es keine Scheidung geben...

Im unserer Gefallenen willen grüßen wir in diesen Tagen alle die Frauen und Männer, die sich in unserer Stadt aus sämtlichen Gauen des Deutschen Reiches zusammenfinden...

Wir danken diesen Frauen und Männern für alles, was sie in der Lösung dieser Aufgabe bis jetzt getan haben. Wir entbieten ihnen unsern Gruß und danken ganz besonders dem verehrten Präsidenten des Volksbundes...

Wir hoffen und wünschen, daß alle die Frauen und Männer, die sich der Kriegsgräberfürsorge in stiller, selbstloser Arbeit widmen, neben der Anregung, die die gesellschaftlichen Beratungen ihnen geben werden...

Die Badischen Lichtspiele haben ihr Programm, beste Natur- und Kulturfilm zu bieten, mit der Vorführung des Films „Lava“ in höchst anerkannter Weise fortgesetzt...

Lava.

Aber auch stehliche Eindrücke in großer Anzahl sind in dem Film zu erleben. Die prächtig gelegenen Städte Neapel, Palermo, Messina um, zeigen dem Besucher die landschaftliche Pracht des Südens...

und natürlich Befremden erregt. Interessant sind die Vorführungen des Dummfischfangs, der Ausdauer und Geschick verlangt.

Herrliche Szenarien, Stimmungs- und Genrebilder erfreuen das Auge, das oft die Schönheit der Gegend kaum glauben will. Der südliche Himmel, das Meer, die malerischen Felsenküste...

Ein findiger Geschäftsmann.

Ein größeres Warenhaus in Sachfen hatte im Januar d. Js. einen großen Posten Porzellan-geschirr eingekauft und diesen innerhalb einiger Tage im Rahmen einer Sonder-Woche völlig ausverkauft...

153 Personen durch Zeitungsinerale, 118 " " Ausstellung im Schaufenster, 76 " " Bekannte aufmerksam gemacht, 46 " " Anpreisen der Verkäuferin, 31 " " Plakate, 30 " " Ausstellung im Geschäft, 12 " " d. Chef aufmerksam gemacht.

Sechzehn Kunden sind vergessen worden zu befragen, wodurch allerdings eine wesentliche Veränderung der Tabelle nicht eintritt. Die Tabelle erbringt den Beweis, daß für den Geschäftsmann die billigste, beste und wirksamste Reklame das Zeitungsinerale ist...

Die Bilder in unseren Schaufenstern: Zum Reichsbegrüßungstag bei Weismann. Von der Eröffnung der Treptower Stadtbahn. Die Sturmverwüstungen in Amerika. Einweihung einer neuen anglikanischen Kirche in Gibraltar.

Inbitium. Der Oberkommandant der hiesigen Freiwilligen Feuerwehr, Weichnermeister Hoffer, vollendet sein 65. Lebensjahr und konnte damit zugleich sein 40jähriges Geschäftsjubiläum wie auch jenes der 40jährigen Zugehörigkeit zur Freiwilligen Feuerwehr verbinden.

Sein 50jähriges Geschäftsjubiläum konnte Malermeister Doll (Hauptstraße) begehen. Aus kleinen Anfängen hat sich die Firma dank der Fleißigkeit ihres Leiters zu schöner Blüte entwickelt...

Wählerliste für die Reichspräsidentenwahl. Die Wählerliste (Karte) für die am 26. April stattfindende Reichspräsidentenwahl liegt für die ganze Stadt einschließlich der Vororte von einschließlich Sonntag, den 19. bis einschließlich Mittwoch, den 22. April im kleinen Saal des Konzerthauses...

Internationale polizeitechnische Ausstellung Karlsruhe 1925. Auf mehrfachen Eruchen besonders aus Kreisen der ausländischen Industrie hin ist der Anmeldestermin für die Internationale polizeitechnische Ausstellung Karlsruhe bis zum 2. Mai verlängert worden.

Die Südstadt sollte nach einem bisher nicht veröffentlichten Stadtratbeschlusse als „Symbol“ einen Judianer Brunnen erhalten. Von allem Anfang verwahrten sich die Bewohner der Südstadt gegen das ominöse Geschenk...

Chronik der Vereine.

Theaterkulturverband Karlsruhe. Der Theaterkulturverband Karlsruhe ist in dem vergangenen Winter in sein sechstes Vereinsjahr eingetreten. Er wurde l. St. ins Leben gerufen, um in weiteren Kreisen unserer Stadt das Verständnis für die kulturelle Bedeutung der Bühnenkunst...

die am Landestheater nicht zur Aufführung kommen, nach sorgfältiger Instandhaltung durch Bühnenkünstler zum Vortrag gebracht. Der Theaterkulturverband ist auch schon mit Freilichtaufführungen im Schlossgarten und im Gillingen-Parktheater vor die Öffentlichkeit getreten...

Veranstaltungen.

Konzert des St. Johanner Sängerbundes aus Saarbrücken. Wie uns mitgeteilt wird, erzählt das Programm des am Sonntag, den 26. April, im großen Festsaal, vormittags 11 1/2 Uhr, stattfindenden Sängerkonzertes des Saarländischen Sängerbundes...

Quartett Amar-Indemith. Heute Freitag, den 17. April findet abends 7 1/2 Uhr im Eintratsaal der letzte Quartettkonzertabend der Konzertdirektion Kurt Reusefeld statt...

Alle Dienstadt. Die Münchener Pianistin, die ihren vor Oftern angebotenen Klavierabend infolge Erkrankung verlegen mußte, wird nunmehr ebenfalls Samstag, den 18. April, abends 8 Uhr, im Saale des Badischen Konfervatoriums...

Schwarzwaldberein. Das Wanderfest der Ortsgruppe Karlsruhe in Bischenberg bei Eschbachwalden geht seiner Vollendung entgegen und wird im Mai der Veranstaltung übergeben. Die Einweihungsfeier findet voraussichtlich Anfang Mai statt...

Denkmalscheinweihung und 11er Tag in Freiburg i. Br. Für die Gefallenen des 5. Bad. Inf.-Regts. Nr. 118 wurde in Freiburg i. Br. um das Regiment mehrere Jahrzehnte seine Heimat hatte, aus freiwilligen Spenden ein Denkmal errichtet...

April Freitag 17. Tages-Notiz: Die Uebermittlung der Bezugsbestellung auf das „Karlsruher Tagblatt“ ist schnellstens zu veranlassen...

Karl Lang Kaiserstraße 167, I. Telefon 1073 Salamander-Schubhaus. Günstige Bedingungen ermöglichen den Kauf eines erstklassigen Pianos od. Harmoniums



Wählerliste für die zweite Reichspräsidentenwahl.

1. Die Wählerliste (Karte) für die am 26. April stattfindende Reichspräsidentenwahl liegt für die ganze Stadt einmündig der Bürger von einmündig...

2. Eintragung in die Wählerliste sind alle hier wohnenden, am Wahltag (26. April) mindestens 30 Jahre alten Reichsbürger...

Handelschule Karlsruhe.

1. Mittelschule. Gemäß § 1 des Erlasses vom 19. Juni 1908 sind die innerhalb des Gemeindebezirks Karlsruhe im Handelsgewerbe beschäftigten Lehrlinge...

Bierde-Behergung.

Montag, den 20. ds. Mts., vormitt. 10 Uhr. werden im Hofe der ehem. Grenadierkaserne...

Sausch.

Geräumige 4 Zimmerwohnung mit Bad, Kaminofen, Veranda, in ruhiger Wohnlage...

Zu vermieten.

Belohnungsmessfreie Wohnungen. Ein- bis 5 Zimmer, Küche, Bad, Klo., Gas, elektr. Licht, arch. ausgest. Garten...

KNOPF

gute Körperqualität, schönes Griffsortiment, reichhaltige Auswahl 2 90

Billige Regen-Schirme

sehr gute Körperqualität mit Futural, als Strap-Schirm besonders zu empf. auf Holz- oder Stahlstock 3 90

Offene Stellen

Ehrliches, fleißiges Mädchen oder unabhängige Frau für alle häusl. Arbeiten bei hohem Lohn gesucht.

Stellen-Gesuche

Suche sofort für meine Tochter, 16 J., alt, eine Anfängerstelle auf ein Büro.

Für 15j. Mädchen

wird vormittags eine Stelle im Haushalt zu ruh. Ober, auf 1. Mai gesucht.

Piano

in großer Auswahl von 1000 A an empfiehlt bei günstigen Zahlungsbedingungen.

Pianos

billigste Bezugsquelle f. Qualitäts-Instrumente. Th. Kafer Erbprinzenstr. 24.

Radfahrer

Jetzt ist es Zeit zum Ankauf v. Fahrrädern, Motorrädern, Nebenrädern, Handbären u. Serrens zu Damenrädern, Emailieren und Vernickeln...

la. Eiderfettkäse

9 Pfund 6.00 A franco. Dampfzuckerfabrik Reudersburg 750.



DIE CIGARETTENFABRIK REEMTSMA A.-G. ALTONA-BAHRENFELD LIEFERT EINE NEUE SORTERENTE 23

ZU 5 PF.

Seigwarenfabrik sucht Reisevertreter

für eingeführte Tour in Mittelbaden und evtl. Pfalz. Es kommen nur solche Herren in Frage...

Tüchtige Verkäuferin

mit angenehmen Umgangsformen für Bäckerei u. Konditorei auf die Dauer von 4 Wochen gesucht.

Hausverwaltungen

Abernimmt bei gemeinschaftlicher Wohnung Fr. ammer, Ruppurstr. 13 Tel. 3940.

Kindergärtnerin

oder Kinderdrehwerk. Solche, die schon dnl. Stellen bekleidet haben u. hiesige Zeugnisse aufweisen können...

Verloren u. gefunden

Ein Skunkspelz ist verloren gegangen. wachsförmig f. d. elektr. Bahn zum Mühlburger Bahnhof...

Dauerstellung

Dienstmädchen in Haushaltung auf dem Lande sofort gesucht, nicht unter 23 Jahren. Kinderlieb und Kenntnisse im Kochen erforderlich.

Brauner Dackel

ohne Halsband, auf dem Rücken zwei kleine, entlaufen. Ges. Belohn. abzugeben. Bachstr. 15, I.

Tücht. Konditor

der an selbständiges Arbeiten gewöhnt, in Torten, Kleingebäck sowie in der Herstellung von feinstem Speiseeis und Eisgerichten vertraut ist...

Verkäufe

Schlafzimmer, eich. Küche, natur ladiert. 1 Sofa, 1 Chaiselongue billig zu verk. ...

Bedruckte Stoffe in modernen Dessins in B'wollmuslin, Wollmuslin, B'wollcrepe, Wollcrepe Crepe maroc., Rohseide, Voile, Foulard, Foulardine Indanthren-Handdrucke in originellen künstlerischen Zeichnungen. Leipheimer & Mende

Pfannkuch Preis-anschlag Feinste holländische Pfannkuch und Allgäuer Süßrahm Tafel-Butter Pfannkuch 55 Pf.

Kaufgesuche Hotel od. Kaffee bei sehr hoher Anzahl. zu kaufen gesucht.

HAUSER Kauf und Verkauf vermittelt rasch u. reell Braun & Biedermann

Guerhaltenes Piano zu kaufen gesucht. Offert. unt. Nr. 4331 ins Tagblatt erb.

Sicherheitbahn (Dreibord) zu kaufen gesucht. Feuerstein, Balanzenstraße 26.



**Oberhemden**  
nach Mass  
Feinste Stoffe | Erstklassige Verarbeitung  
Geben Sie jetzt schon Ihre Aufträge,  
damit Sie rechtzeitig bedient werden.  
**Rud. Hugo Dietrich**  
Ecke Kaiser- und Herrenstraße

**BERUFS-  
MÄNTEL**  
JEDER ART  
OFFERIERT:  
**H. WEINTRAUB**  
KRONENSTR. 52  
Telephon 3747.

**Pfannkuch**  
Zur  
**Kommunion**

**Weißweine:**  
Eichwein . . . 1/2 Hl. 30  
1923 Edenkoberer 1/4 Hl. 1.-  
1923 Dählheimer 1/4 Hl. 1.-  
1923 Eichbacher 1/4 Hl. 1.-  
1923 Kaiserflüßler 1/4 Hl. 1.20  
1923 Obermosler 1/4 Hl. 1.20  
1923 Dnarsfelder  
Schloßberg 1/4 Hl. 1.40  
1923 Biehlheimer 1/4 Hl. 1.60  
1922 Oppenheimer  
Schloß . . . 1/4 Hl. 2.40  
1922 Haardt  
Schloßberg 1/4 Hl. 2.40  
usw.

**Rotweine:**  
Eichwein . . . 1/2 Hl. 90  
1923 Kouffikon 1/4 Hl. 1.20  
1923 Dürheimer  
Feuerberg 1/4 Hl. 1.50  
1923 Kallstadter 1/4 Hl. 1.50  
1923 Chat. Esparon 1/4 Hl. 1.60  
1923 Medoc . . . 1/4 Hl. 1.80  
1922 Chat. de Pontac  
Lunz Wargang 1/4 Hl. 2.30  
usw.

**Südweine:**  
Bermouth Branca 1/4 Hl. 1.50  
Malaga gold . . . 1/4 Hl. 1.80  
1/2 Hl. 1.15  
Malaga extra gold 1/4 Hl. 2.50  
1/2 Hl. 1.50  
Insel Samos . . . 1/4 Hl. 2.60  
1/2 Hl. 1.40  
Insel Madeira 1/4 Hl. 3.80  
1/2 Hl. 2.10  
Duro Portwein 1/4 Hl. 3.50  
1/2 Hl. 1.85  
Monte Christo 1/4 Hl. 3.50  
einschließlich Glas und Steuer  
Kachmännliche Behandlung  
in eigenen Kellereien bürgen  
für Qualität  
Man verlange unsere neueste  
Preisliste

**Pfannkuch**

# Billige Schuhwaren

Verkauf Freitag / Samstag / Montag

Damen-Schuhe	Kinder-Schuhe	Herren-Schuhe
Halbschuhe hohle Form 7.50 <b>5.75</b>	Stiefel 18-22 braun 2.75 schwarz 1.75	Rindbox od. R'Chevr.-Stiefel auch m. Lackkappen <b>7.90</b>
Halbschuhe Boxcalf, moderne Formen . . . . . <b>9.75</b>	Stiefel 33-36 braun 4.75 schwarz 3.75	Braune Stiefel spitz oder breit . . . <b>17.50 13.50</b>
Schnür- und Spangenschuhe braun Boxcalf! <b>12.50</b>	Rindbox . . . . . 27-30 5.50 31-35 6.50	Halbschuhe für junge Herrn, 36-38, schw. und braun . . . . . <b>11.50</b>
Elegant. Lackschuhe mit 1 oder 2 Spangen <b>16.50 10.50</b>	<b>Spangen-Schuhe</b> Spangenschuhe 27-30 31-35 braun Boxc. od. Lackl. <b>6.90 7.90</b>	Halbschuhe mod. Formen, schwarz u. braun <b>12.50</b>
Leder- Haus- und Reiseschuhe 36-42 Paar <b>2.95</b>		

**Sandalen braun Rindleder**

23-26	27-30	31-35	36-39	40-42	43-46
2.95	3.50	4.40	4.90	5.50	6.50

Sportschuhe  
Leinenschuhe  
Hausschuhe  
in grosser Auswahl.

## KNOPF

Marke „WOLF“  
Alleinverkauf  
für Karlsruhe

Wir haben mit dem heutigen Tage unsere Büroräume nach dem

### Flugplatz Karlsruhe

(Eingang Gneisenaustraße) verlegt und sind für Ortsgespräche unter der Nr. 6474, für Ferngespräche unter der Nr. 6475 angeschlossen.

**Bad. Luftverkehrs-Gesellschaft m. b. H. Flugplatz Karlsruhe.**  
Drahtanschrift: „Badenflug“

### Mauersteine

**Hausteine, Pflastersteine Stücksteine, Schotter etc.**  
liefern laufend, evtl. frei Baustelle

**A. & K. Obersl, Steinbruchbetriebe, Ittersbach, Tel.-Anschl. Marxzell Nr. 1**

### Druckarbeiten

liert in tadelloser Ausführung  
die Tagblatt-Druckerei,  
Fernruf 297. — Ritterstraße 1.

Danksagung.  
Für die uns bei dem Hinscheiden meiner lieben Frau, unserer guten Mutter  
**Marie Reime geb. Fritz**  
in so reichem Maße gewordenen Beweise warmer Teilnahme, sprechen wir hiermit unseren tiefempfindensten Dank aus.  
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:  
**Adolf Reime.**

### Täglich Raffee

Nr. 1 Ia . . . Hl. 3.20  
Nr. 2 extra . . . Hl. 3.60  
Nr. 3 fein, mildes Aroma . . . Hl. 4.00  
Nr. 4 hochfein, kräftig . . . Hl. 4.40

**Roh-Kaffee**  
Hl. 2.80, 3.20, 3.60, 4.00

**Kaffee**  
Nr. 1 Ia holländer „Vendorn“ Hl. 1.60  
Nr. 2 extra Ia holländer „Vendorn“ Hl. 2.00  
alles per Pfund

**Tee**  
Nr. 1 China, Congo, Ia 100 Gr. Hl. 0.90  
Nr. 2 China, Congo, Ia 100 Gr. Hl. 1.15  
Nr. 3 Congo, Soudano, extrafein 100 Gr. Hl. 1.35  
Nr. 4 Genlon, Orange Petee, hochfein 100 Gr. Hl. 1.50  
sämtl. in Pfundpack 10% weniger  
Pottolli, 9 Pfund vollkommenell, nach Wahl, franco gegen Nachnahme oder Vorkassa.  
Probepäckchen, 1 kg 1 Pfd. Kaffee, 1/2 Pfd. Kaffee, 200 Gr. Tee, gegen Nachnahme.

**M. Buberlin**  
Kaffee- und Tee-Verband  
Kaffee i. Baden  
Telephon 524.  
Gta. electr. Buberlin nur ausserl. Waren.

**Strichfertige**  
Del- u. Leinwand  
sowie Vade, Pinet und Schablonen, faulen Sie an heißen bei  
Ang. Alt.  
Grosshandel, Reussl. 17.

**Zuglampen**  
**Kronen**  
**Ampeln**  
in jed. Preislage empfiehlt  
**Wilh. Winterbauer**  
Zähringerstraße 57

**Jrael. Gemeinde.**  
Gauptausgabe  
Kronentrabe.  
Freitag, den 17. April:  
Sabbatmorgens 6.50 Uhr.  
Samstag, den 18. April:  
Morgengottesd. 8.30 U.  
Barnabäusfeier  
Nacht-Gottesd. 3.30 U.  
Sabbatmorgens 8.00 U.  
Freitag:  
Morgengottesd. 7.00 U.  
Abendgottesd. 6.30 Ubr.

**Indem**  
Dankend  
ist  
Werbung  
Liebermann

**Wir**

**kaufen - bei der**

**DBG**

**Neuheiten**  
für das Frühjahr  
ausgerollt

Wie haben unsere  
zum Fest rapid ge-  
reimten Läger in  
Herren-Damen-  
u. Kinder-Moden  
mit  
Neuheiten  
für das Frühjahr  
ausgerollt

Gemeinsamer Einkauf  
für unsere  
7 Betriebe  
ist der Grund unserer  
preiswerdlichen  
Leistungs-fähigkeit!

Be-  
quemste  
Zahlweise.

freier  
Konto-Verkehr.

**Deutsche Bekleidungs-Gesellschaft**

Karlsruhe, Kronenstr. 40  
Ecke Markgrafenstraße.

# INDUSTRIE- UND HANDELS-ZEITUNG

### Krisis in der schweizerischen Siderie-Industrie

Aus der Schweiz wird uns geschrieben: Während sich die meisten schweizerischen Industrien von der Nachkriegskrisis erholen und wieder, wenn auch bei gedrückten Preisen, einen befriedigenden Beschäftigungsgrad aufweisen, bildet die Siderie-Industrie immer noch das Sorgenkind der schweizerischen Volkswirtschaft. Die Absatz- und Verdienverhältnisse sind in der Siderie-Industrie nach den halbamtlichen Erhebungen der speziell für diese Industrie vor drei Jahren gegründeten Sanierungs-Gesellschaft ungünstiger als je. Der Siderie-Export der Schweiz überhaupt noch in größerem Umfang aufrecht erhalten werden kann, ist nur der äußersten kalkulatorischen Ausnutzung aller Möglichkeiten durch Fabrikanten und Exporteure zu verdanken. Mit Unterstützung der Eigentümer und der wirtschaftlichen Organisation ist nunmehr eine Aktion im Gange, um der schweizerischen Siderie-Industrie die rasche und zweckmäßige Anpassung an veränderte Verhältnisse zu erleichtern. Diese Aufgabe ist der schweizerischen Siderie-Treuhand-Gesellschaft übertragen, der eine Bundesinventur von 5 Millionen Schweizerfranken zur Verfügung steht. Sie soll unwirtschaftliche Betriebe stilllegen, unwirtschaftliche Maschinen zur Demolierung ankaufen und gut geleiteten Betrieben durch Vorstöße die technische Modernisierung erleichtern. Diese große Sanierungsaktion, die Millionenvermögen erfordert, wird nur unternommen, weil in den maßgebenden schweizerischen Industriekreisen die feste Überzeugung besteht, es sei kein Grund vorhanden, an der Zukunft der schweizerischen Siderie-Industrie überhaupt zu zweifeln. Es ist nach der Auffassung der maßgebenden Kreise nur notwendig, die Konsequenzen aus der Tatsache zu ziehen, daß der bestehende, um Beschäftigung werbende maschinelle Apparat weit über den noch in Betracht kommenden Fabrikationsbedarf hinausgeht, und daß er folglich in seinem jetzigen Umfang keine wirtschaftliche Berechtigung mehr haben kann. Die Auffassung, daß für die Wiedergewinnung einer geordneten Grundlage der Industrie eine angemessene Ansiedlung überaus wichtiger Betriebe die unerlässliche Voraussetzung sei, ist durch die Entwicklung der Verhältnisse mehr als belegt. Nichts bestätigt diese Auffassung trefflicher als die Tatsache, daß nur noch wenige ostschweizerische Exportfirmen Konventionen finden, ihre eigenen Sideriefabriken betreiben zu lassen; eine Reihe großer und unter tüchtiger Leitung gehandelter solcher Fabrikbetriebe wurde vielmehr liquidiert.

Die Schweizerische Siderie-Treuhand-Gesellschaft erstreckt aber nicht etwa eine wahllose numerische Reduktion der Stückmaschinen, sondern sucht eine auf sorgfältiger Prüfung beruhende Ausschleibung, mit der Tendenz, der Industrie das gute, für Qualitätsleistung geeignete Maschinenmaterial zu erhalten. Dabei ist für die ganze Industrie oberste Parole: Zurück zu Qualität! Man will im Sideriegebiet der Schweiz eine vermehrte Betonung der Qualitätsfabrikation anstreben und damit die Tätigkeit wieder in größerem Maße auf eine Grundlage zu verlegen, auf welcher die durch jahrzehntelange systematische Schulung erreichte funktionelle Befähigung, die viele Exportleiter, Fabrikanten und Arbeiter des schweizerischen Sideriebetriebes auszeichnet, gegen die Konkurrenz besser zur Geltung kommen kann, als auf dem überforderten Gebiete der Durchschnitts- und Massenarbeit. Dies soll die schweizerische Siderie-Industrie

zurückführen zu der früher hochgehaltenen Tradition, vor allem Gütes und Schönheit zu schaffen, was einst den Weltruf der St. Galler Sideriefabrikation begründet hat, aber in einer späteren Zeit durch andere geartete Einflüsse überwunden worden ist.

Diese Tendenz, die Sanierung durch die Qualitätsproduktion zu erreichen, verdient sicherlich besondere Beachtung.

### Wirtschaftliche Rundschau.

**Unveränderter Großhandels-Index.** Die auf den Stand vom 15. April berechnete Großhandels-Indexziffer des Statistischen Reichsamtes ist mit 131,4 gegenüber der Vorwoche mit 131,2 nahezu unverändert geblieben.

**Fünfmärkte.** Wie verlautet, sollen in nächster Zeit auch Silberne Fünfmärkte zur Ausgabe gelangen. Der Zeitpunkt ist aber noch nicht bekannt und hängt von technischen Umständen ab. (Gg. Drahtmeld.)

**Zunahme der Sparbewegung.** Die Berliner Sparkasse hatte im Monat März einen Zuwachs an Spareinlagen von 5 Mill. Reichsmark auf 31,2 Mill. Reichsmark zu verzeichnen. Der Februarzuwachs betrug 4,2 Mill.

**Kredithilfe für den Mittelstand.** Wie verlautet, gelangt die vor einiger Zeit eingeleitete Aktion zur Milderung der Kreditnot des Handwerks, des Einzelgewerbes und des Einzelhandels jetzt zur Durchführung. Im einzelnen wird sich die Kredithilfe in der Weise vollziehen, daß bis zu 30 Mill. Mark Postgelde der durch die Seehandlung über die Zentralinstitute, vorkreditliche Freizinskassen, Genossenschafts-Abteilung der Dresdner Bank Berlin und Girozentrale an die Kreditnehmer weitergeleitet werden. Die Kredite sollen aber nur auf sechs Monate befristet sein. Der Zinsfuß wird voraussichtlich 10 Prozent betragen.

**Maschinenfabrik Tarnier A. G., Frankfurt a. M.** Die G. S. nennmigte die Ertragsbilanz und Gewinn- und Verlustrechnung der 31. Dezember 1924. Die Dividende beträgt 10 Prozent aus einem Reingewinn von 508 501 Mk.

**Schütte-Vanz-Werke A. G., Berlin.** Nach einer Meldung der „N. N.“ ist getrennt der gesamte, etwa 800 Morgen große Grundbesitz der Schütte-Vanz-Werke in Jessen bei Rummelsberg verkauft worden und an die Reichspost übergegangen. Die Post beabsichtigt, in der Nähe eine Reparaturwerkstätte für Postautos einzurichten, während in den Villen und Beamtenhäusern pensionierte Postbeamte untergebracht werden sollen. Das Privathaus des Geheimrats Schütte soll als Erholungsheim für Postbeamte eingerichtet werden.

**A. G. W. u. Gen. s. Telefon- und Telegraphenwerke, Berlin-Schöneberg.** Das Jahr 1924 erbrachte nach Am. 156 061 Abschreibungen einen Reingewinn von Am. 607 425, woraus 8 Prozent Dividende auf Am. 6 866 800 Stammaktien verteilt werden sollen. Der Rest von Am. 15 291 wird vorgetragen. Die Bilanz nennt als Passiva: Am. 700 000 Reserven, Am. 300 000 Teilschuldverschreibungen und Hypotheken, Am. 1 40 Mill. Kreditoren; dagegen als Aktiva: Am. 3 45 000 (Am. 433 000 in der Goldmarkbilanz) Beteiligungen, Am. 8626 (215 109) Wertpapiere, Am. 8,3 (4,28) Mill. Vorräte, Am. 2,50 (1,20) Mill. Debitoren, Am. 1,1 (0,54) Mill. Bank- und Postkonten sowie Am. 40 640 (4) fremde Wechsel. Der Geschäftsgang war recht befriedigend. Die Entwicklung des Automatenwesens ist beachtenswert. In der Zeit habe man neben einer Zahl größerer Privat-anlagen für Eisen, Städte und eine ausländische Verwaltung öffentliche automatische Fernsprechanlagen im Bau. Die Herstellung von Isoliermaterial und dessen Verarbeitung in Press- und Strichformstücke ist zu einem ausbreitenden Geschäftszweig geworden. Die von der Holz- und Holzstoffindustrie G. m. b. H. hergestellten Spezialeinrichtungen für das Kleinfeldarbeiten werden lebhaft gefragt. Besonders interessant sei die in Ausführung begriffene ganz neuartige konstruierte Zentral-Paket-Ver-

arbeitungsanlage für die bayerische Post. Der allgemeine Bedarf nach den Ergebnissen der Gesellschaft ist anhaltend groß.

**Bereinigte Berlin-Frankfurter Gummi-Fabrikanten A. G.** Der Reingewinn beträgt 95 000 RM. Eine Dividende wird nicht verteilt.

**Chemischer Aktienpinner in Chemnitz.** Die Gesellschaft beantragt eine Kapitalserhöhung von 3 auf 3 1/2 Mill. Reichsmark.

**Maschinenfabrik Ehlingen in Ehlingen.** In dem Bericht über das Jahr 1924 wird ausgeführt, daß die Welt- und Kreditnot eine harte Absatzschränkung mit sich gebracht habe. Auch Staatsaufträge auf Lokomotiven und Eisenbahnwagen wurden in nennenswerterem Umfang nicht erteilt. Im Laufe des Berichtsjahres mußten wesentliche Betriebsänderungen durchgeführt und der Arbeiter- und Beamtenstand stark vermindert werden. Die verminderte Beschäftigung habe im wesentlichen normal und ohne länger andauernde Verkürzung der Arbeitszeit beschafft werden können; sie betrug am Ende des Jahres insgesamt 4066 Arbeiter und Angestellte. Im Laufe des Jahres hat die Gesellschaft verschiedene neue Geschäftszweige angenommen, deren Ergebnisse bis jetzt befriedigend sind. Dem Problem der Diesellokomotive wurde größte Aufmerksamkeit geschenkt. Was den bisherigen Verkauf des Geschäftsjahres 1925 betrifft, so könne für die Ergebnisse der Gesellschaft im allgemeinen eine erhöhte Nachfrage festgestellt werden; die weitere Entwicklung werde insbesondere davon abhängen, ob die Deutsche Reichsbahn für das laufende Jahr wieder in der Lage sei, Aufträge zu vergeben, sowie von einer günstigen Steuerentwicklung. In der Gewinn- und Verlustrechnung auf 31. Dezember 1924 seien „per Fabrikation“ insgesamt 5 198 750 M., dagegen „per Abschreibungen“ 4 843 001 M. Nach Abschreibung von 195 778 M. auf Anlagen bleibe bekanntlich ein Gewinn von 129 970 M. der auf neue Rechnung vorgetragen werden soll.

**Mitteldeutsches Braunkohlensyndikat.** Ueber den Stand der Verlängerungs-Verhandlungen hört die „N. N.“, daß die dabei zu überwindenden Schwierigkeiten in der Hauptlage von gewissen Forderungen der Niedersächsischen Werks auszugehen. Ob eine Einigung bis zum 8. Mai, dem letzten Termin, zu erzielen sein wird, läßt sich noch nicht voraussagen. Es ist aber wahrscheinlich, daß sich etwa 85 Prozent der Produktion für die Verlängerung zusammenfinden werden. Darauf geht, könnte sich alsdann die Negierung ins Mittel legen.

**Verlängerung des Niedersächsischen Steinkohlensyndikats.** Der Fortbestand der Niedersächsischen Steinkohlensyndikats G. m. b. H. ist in Waldburg beifolien worden. Sie umfaßt 18 Werke mit 5,33 Millionen Tonnen Produktionskapazität. Das Syndikat sind eine ganze Reihe bekannter Aktiengesellschaften angeschlossen, u. a. Kuhnia, 541 200 Tonnen Rohle, Ostböhmer, 810 000 Tonnen, Ruff, 826 600 Tonnen, Glüfied, 709 400 Tonnen. Als frühestes Kündigungstermin ist der 1. Juni 1925 auf den 30. September 1925 festgesetzt worden.

**Schweizerische Unfallversicherungsgesellschaft in Winterthur.** In der G. S. wurde die gute Weiterentwicklung des Geschäftes, besonders auch im Ausland, hervorgerufen. Hier sei es namentlich Deutschland, das in starkem Umfang beizutreten sei. Es handle sich dort gewissermaßen um einen Wiederaufbau des Geschäftes. Im vorliegenden Jahr brauchten keine weiteren Abschreibungen wegen der Währungsveränderungen zu werden. Auch über die von 1/4 Jahren gegründete Tochtergesellschaft Winterthur Leben (Lebensversicherungsgesellschaft) könne nur Günstiges berichtet werden. Der in dieser Zeit erreichte Versicherungsbestand betrage schon 47 Mill. obwohl die Gesellschaft, abgesehen von der Hilfsaktion für die Deutsch-Versicherten, keine fremden Vorteile mit sich übernommen habe. Die Prämieinnahme der Winterthur-Leben betrug 8 1/2 Mill. Fr. Bei der Winterthur-Unfall wird eine Dividende von 120 Fr. auf die Aktie ausgezahlt, während 300 000 Fr. der Rücklage überwiesen und 250 000 Fr. als Gewinnanteile den Versicherten zugewiesen werden.

**Wählungen einer wichtigen rumänischen Aktienmission.** Die Auflegung der ersten Rate des Aktienkapitals der metallurgischen Werke Cosfa Nicola Zuglar im Werte von 90 Millionen Lei hat ein klagliches Fiasko erlitten. Trotzdem an dieser Gesellschaft die Firma Likers London stark interessiert ist und der Staat seine Befugnisse zu einem Spottpreis erbrachte, sind von den 90 Millionen nur

ca. 18 Millionen unterzeichnet worden. Das läßt die beider Schläge auf die unheilbare Lage, die sich am rumänischen Geldmarkt herausgebildet hat, sehen.

**Preiserhöhung für Jutefabrikation.** Das Deutsche Jute-Syndikat hat nach einer Blättermeldung wegen der Steigerung der Rohjutepreise seinen Fabrikationspreis um 1/2 pro Tonne erhöht.

**Erhöhung der Zementpreise.** Nachdem die Zementindustrie mehrere Lohn erhöhungen auf sich genommen hat, ohne die Preise zu verändern, tritt nach dem neuesten Lohnauflage, der „Bauwelt“ zufolge, eine Preiserhöhung von etwa 4 Prozent ein. Ausgenommen von der Erhöhung sind die Grenzgebiete, Ober- und Thüringen. Der Preisauflage beträgt für 10 Tonnen Portlandzement frei Berlin 30 M.

**Herabsetzung des norwegischen Goldzollauflages.** Infolge des besseren Standes der Krone ist der Goldzollauflage um 10 auf 70 Prozent herabgesetzt worden.

**Stützungsaktion für den italienischen Weizenhandel.** Am italienischen Weizenmarkt ist infolge der starken Schwankungen der Weltmarktpreise während der letzten Wochen, verbunden mit den außerordentlich scharfen Kreditbeschränkungen, im italienischen Bankverkehr eine schwere Krise ausgebrochen. Auf entsprechende Gesuche der Sänderkreise hin hat die Regierung sich bereit erklärt, weitgehende Unterstützung zu gewähren und zunächst die Großbankinstanzen angefallen, die Kreditoperationen für Weizenhandelsfirmen möglichst zu erleichtern.

**Die 4. Rheinisch-Westfälische Tabakmesse in Essen.** Die von der Gausleitung des Verbandes deutscher Zigarettenfabrikanten mit Unterstützung der Industrie- und Handelskammer Essen und der Stadt Essen veranstaltete wurde heute eröffnet. Die Zahl der Aussteller ist mit ca. 180 etwas größer als auf der letzten Herbstmesse. Die im Herbst relativ zahlreich vertretenen Pfälzer und süddeutschen Firmen traten dieses Mal prozentual stärker hinter den westfälischen, niederrheinischen und norddeutschen Ausstellern zurück.

**Ungünstige Lage der amerikanischen Handelsflotte.** Das Schipping Board schreibt wegen der Unmöglichkeit, die ankommenden Schiffe des Shipping Board für die Seefahrt zu verwenden, 80 Schiffe zum Abwraten aus. Eine besondere Kommission unter O'Connor ist gebildet worden, um sofort Angebote entgegenzunehmen und zu prüfen.

### Aus Baden

**Öffentliche Ausschreibungen.** Der Kinderhilfsausflug Baden-Baden vergibt die Sicherung einer Spielbahn. Angebote bis 22. April, Rathaus, Baden-Baden, Zimmer 41.

Das hohenzollerische Landesbauamt vergibt die Arbeiten für die Herstellung einer Eisenbeton-Plattenüberbrücke über den Bedarf bei Dettingen. Gesamtlänge der Brücke zwischen den Widerlagern 46 Meter, bei zwei Mittelpfeilern. Es handelt sich um: 700 Kubikmeter Fundamentausbau, 800 Kubikmeter Erdbewegung, 375 Quadratmeter (75 Ibd. Meter) eiserne Spundwände, 120 Stüd Eisenbetonpfähle (rund 4 Meter lang), 400 Kubikmeter Stampfbeton, 220 Kubikmeter Eisenbeton der Tragkonstruktion (rd. 18 Tonnen Eisen), 300 Quadratmeter, Dartschneisplanken. Bedingungenunterlagen beim Bauamt Sigmaringen. Angebote bis 26. April.

### Banken

**Öffentliche Bankabschlüsse.** Die Banque de Strasbourg (vorm. Ch. Stœcklin, L. Valentin & Cie.) weist als Reingewinn von 1924 einseh. Fr. 851 884 Vorrat von Fr. 2 617 356 aus. Die Dividende beträgt 9 (8) Prozent bei Fr. 807 356 Vorrat.

Banque de Mulhouse, Mülhausen. Die G. S. nennmigte den Abschluß für 1924, der nach Abzug aller Abschreibungen und Rücklagen sowie der Lantienken (aber ohne den letztjährigen Vorrat) von Fr. 3 631 855, Fr. 24 719 894 Bruttogewinn gegen Fr. 21 029 050 für 1923 ausweist. Der Reingewinn erreicht Fr. 9 561 629, somit eine Zunahme um Fr. 1 276 281. Es werden daraus 10 Prozent (i. H. 9 Prozent) Dividende verteilt.

**Deutsche Teppiche**

**Axminster-Teppiche**  
aus bester Kammgarnwolle, weltbekannte Flischqualität.

62/125	138/200	170/235	200/300	230/315	250/350	300/400 cm
12.70	42.70	63.-	93.50	112.-	139.-	187.-

**Prima Axminster-Teppiche**  
seit vielen Jahren erprobtes Fabrikat

60/120	90/150	138/200	170/235	200/300	230/315	250/350	300/400 cm
15.-	32.60	54.-	77.-	116.-	141.-	171.-	235.-

Um Verwechslungen mit minderwertigen Qualitäten vorzubeugen, sind die Teppiche mit Originalplomben der Fabrik versehen.

Besichtigung ohne Kautzwanng erbeten!  
Teilzahlung gestattet!

**Teppich-Haus Carl Kaufmann**  
Karlsruhe, Kaiserstraße 157, eine Treppe hoch gegenüber der Rhein. Creditbank

**Der unzerreißbare Garantie-Strumpf**



**Noch nie dagewesene Neuheit!**  
**Strümpfe aus echter Trama-Seide mit Garantie für 2 Monate**

Ich garantiere, daß diese seidene Damenstrümpfe 2 Monate getragen werden können, ohne daß sich Löcher oder Laufmaschen zeigen. Wenn sich dennoch Löcher oder Laufmaschen zeigen sollten, dann werden diese Strümpfe durch neue ersetzt und zwar kostenlos (Verkäufe unter 3 Paar erfolgen nur ohne Garantie).

**Preise für wirkliche Qualitätsware:**  
Damen-Strümpfe, Qualität Ia . . . . 10.50  
Damen-Strümpfe, Qualität Extra . . . 12.50

Versand nur gegen Nachnahme

**Bamberger Tagblatt.**  
Amtsblatt der Stadt Bamberg und fast aller oberfr. Behörden.

**Höchste Auflage**  
**sämtlicher oberfränk. Zeitungen**  
dafür  
**wirkksamstes Anzeigenblatt**

**Schnellste und zuverlässigste Berichterstattung**

**Vielfältig interessanter Inhalt mit aktuellen Berichten aus allen Gebieten des öffentlichen Lebens**

**Tägliches Kurszettel, Handels- u. Börzenberichte**

**Sonderbeilagen:**  
„Lug ins Land“ (reich illustriert, achteitig)  
Hohe Warte / Frauen-Zeitung

**Mit Vorliebe geliefertes Familien-Blatt weitester Kreise**

**Man bestellt bei allen Postanstalten.**

**Unterricht**  
Klavier, Laute  
Unterricht bei Lehrer am hies. Konz. -Belgistr. 15

**Privat-Tanz-Zirkel**  
Einige Damen und Herren können an einer Vertikation teilnehmen.  
Tanzlehrer  
H. C. Heide  
Amelungstr. 5-7  
Bertholdstraße 58, 11.

**Für nur 25 Mk. Anzahlung**

bestimmen Sie ein stabiles **Servier- oder Damen-Fahrrad**, Nähmaschine od. Emailherd mit 2 Jahr Garantie.  
Gebrauchte Fahrräder u. Nähmaschinen sowie sämtliche Ersatzteile u. Reparaturen kaum billiger. Die Ware wird bei Anzahl. sofort ausbezahlt.  
**Fahrrad-Kunzmann**  
Fähringerstraße 46.

**Strumpf-Vieser**  
Kaiserstraße 153 Fernruf 740

Märkte.

Frankfurter Getreidebörse.

Amthle Notierungen vom 16. April 1925.

Table with 4 columns: 100 kg Paris, Frankfurt, 100 kg Paris, Frankfurt. Rows include Weizen, Roggen, Sommergerste, Hafer, etc.

Mannheimer Produktienliste vom 16. April. Mit 146 Notierungen: Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, etc.

Berlin, 16. April. Amthle Produkte, Notierungen in Reichsmark je Tonne (Weizen, Roggen, etc.).

Samburger Warenmarkt vom 16. April. Getreide: Das Geschäft blieb auch heute nur klein.

Im Freibrecher war man fast schäftslos. Bei 1,4 Beder Stahl 0,85, Beder Koble 5,75, Bena 4,75, Brown Boveri 60.

Der weitere Verlauf brachte für einzelne Werte geringfügige Erholungen, das Geschäft blieb aber klein.

Die Kurse verstehen sich in Prozent. Deutsche Staatspapiere: Reichs-Anl. 15.4, 16.4, etc.

Industriewerte: Bochem Guß 700, Bader Eisen 200, etc.

Banken: Badische Bank, Barm. u. Lat. 100, etc.

Wertbeständ. Anteile: Mannheim 9.70, etc.

Ausländische Werte: Ost. Sch. 14, Gold-R., etc.

Industrie-Aktien: Aach. Leder 60, Aach. Spinn., etc.

Industrie-Aktien: Aach. Spinn., Adler & S., etc.

Industrie-Aktien: Aach. Spinn., Adler & S., etc.

Industrie-Aktien: Aach. Spinn., Adler & S., etc.

Industrie-Aktien: Aach. Spinn., Adler & S., etc.

Industrie-Aktien: Aach. Spinn., Adler & S., etc.

keine Veränderung ein. Burma II notierte 1050, etc.

Kärntnerer Kupferbericht vom 15. April. Auf dem heutigen Spotmarkt wurden 10 Ballen Kupfer...

Bremer Baumwollnotierung vom 16. April. Schlusskurs: Amerikanische Baumwolle...

Berliner Metallmarkt vom 16. April. Elektrolyt Kupfer 128.75, etc.

Frankfurt a. M., 16. April. (Drabber.) Die nun seit Wochen vorbereitete Wertpapier- und...

Der weitere Verlauf brachte für einzelne Werte geringfügige Erholungen, das Geschäft blieb aber klein.

Die Kurse verstehen sich in Prozent. Deutsche Staatspapiere: Reichs-Anl. 15.4, 16.4, etc.

Industriewerte: Bochem Guß 700, Bader Eisen 200, etc.

Banken: Badische Bank, Barm. u. Lat. 100, etc.

Wertbeständ. Anteile: Mannheim 9.70, etc.

Ausländische Werte: Ost. Sch. 14, Gold-R., etc.

Industrie-Aktien: Aach. Leder 60, Aach. Spinn., etc.

Industrie-Aktien: Aach. Spinn., Adler & S., etc.

Industrie-Aktien: Aach. Spinn., Adler & S., etc.

Industrie-Aktien: Aach. Spinn., Adler & S., etc.

Industrie-Aktien: Aach. Spinn., Adler & S., etc.

Industrie-Aktien: Aach. Spinn., Adler & S., etc.

Industrie-Aktien: Aach. Spinn., Adler & S., etc.

Industrie-Aktien: Aach. Spinn., Adler & S., etc.

behalten. Der Frankfurter fiel von neuem auf 92.25-92.45 in Pfund und 19.30 in Dollarpfand...

Frankfurter Abendbörse vom 16. April. Die Abendbörse bot das Bild völli ger Geschäft...

Berlin, 16. April. Das Geschäft nahm heute wieder nur einen sehr geringen Umfang an.

Der weitere Verlauf brachte für einzelne Werte geringfügige Erholungen, das Geschäft blieb aber klein.

Die Kurse verstehen sich in Prozent. Deutsche Staatspapiere: Reichs-Anl. 15.4, 16.4, etc.

Industriewerte: Bochem Guß 700, Bader Eisen 200, etc.

Banken: Badische Bank, Barm. u. Lat. 100, etc.

Wertbeständ. Anteile: Mannheim 9.70, etc.

Ausländische Werte: Ost. Sch. 14, Gold-R., etc.

Industrie-Aktien: Aach. Leder 60, Aach. Spinn., etc.

Industrie-Aktien: Aach. Spinn., Adler & S., etc.

Industrie-Aktien: Aach. Spinn., Adler & S., etc.

Industrie-Aktien: Aach. Spinn., Adler & S., etc.

Industrie-Aktien: Aach. Spinn., Adler & S., etc.

Industrie-Aktien: Aach. Spinn., Adler & S., etc.

Industrie-Aktien: Aach. Spinn., Adler & S., etc.

Industrie-Aktien: Aach. Spinn., Adler & S., etc.

Industrie-Aktien: Aach. Spinn., Adler & S., etc.

Industrie-Aktien: Aach. Spinn., Adler & S., etc.

größere Böden färgern und Rheinthal-Aktien, in deren Aufnahme die 4-5 Großbanken teilten.

Mannheim, 16. April. (Ein. Drabber.) Bei lebhaften Umsätzen zeigte die Börse gute Ausnahmefähigkeit.

Berlin, 16. April. Die Börse in Danzig unverändert. Karlsruh 80.475-80.875, etc.

Die Kurse verstehen sich in Prozent. Deutsche Staatspapiere: Reichs-Anl. 15.4, 16.4, etc.

Industriewerte: Bochem Guß 700, Bader Eisen 200, etc.

Banken: Badische Bank, Barm. u. Lat. 100, etc.

Wertbeständ. Anteile: Mannheim 9.70, etc.

Ausländische Werte: Ost. Sch. 14, Gold-R., etc.

Industrie-Aktien: Aach. Leder 60, Aach. Spinn., etc.

Industrie-Aktien: Aach. Spinn., Adler & S., etc.

Industrie-Aktien: Aach. Spinn., Adler & S., etc.

Industrie-Aktien: Aach. Spinn., Adler & S., etc.

Industrie-Aktien: Aach. Spinn., Adler & S., etc.

Industrie-Aktien: Aach. Spinn., Adler & S., etc.

Industrie-Aktien: Aach. Spinn., Adler & S., etc.

Industrie-Aktien: Aach. Spinn., Adler & S., etc.

Industrie-Aktien: Aach. Spinn., Adler & S., etc.

Industrie-Aktien: Aach. Spinn., Adler & S., etc.

Industrie-Aktien: Aach. Spinn., Adler & S., etc.

Handels- u. Gewerbebank A.G. Karlsruhe, Friedrichsplatz 9

An- und Verkauf von Wertpapieren, Besorgung aller bankmäßigen Geschäfte, Depot- und Vermögensverwaltung

Frankfurter Kursbericht

Table with 4 columns: 15.4, 16.4, 15.4, 16.4. Rows include Deutsche Staatspapiere, Industriewerte, Banken, Wertbeständ. Anteile, Ausländische Werte, Industrie-Aktien.

Berliner Kursbericht

Table with 4 columns: 15.4, 16.4, 15.4, 16.4. Rows include Deutsche Staatspapiere, Eisenbahn-Aktien, Schiffahrt-Werte, Bank-Aktien, Wertbeständ. Anteile, Ausländische Werte, Industrie-Aktien.

Table with 4 columns: 15.4, 16.4, 15.4, 16.4. Rows include Deutsche Staatspapiere, Eisenbahn-Aktien, Schiffahrt-Werte, Bank-Aktien, Wertbeständ. Anteile, Ausländische Werte, Industrie-Aktien.

Table with 4 columns: 15.4, 16.4, 15.4, 16.4. Rows include Deutsche Staatspapiere, Eisenbahn-Aktien, Schiffahrt-Werte, Bank-Aktien, Wertbeständ. Anteile, Ausländische Werte, Industrie-Aktien.

Table with 4 columns: 15.4, 16.4, 15.4, 16.4. Rows include Deutsche Staatspapiere, Eisenbahn-Aktien, Schiffahrt-Werte, Bank-Aktien, Wertbeständ. Anteile, Ausländische Werte, Industrie-Aktien.

Table with 4 columns: 15.4, 16.4, 15.4, 16.4. Rows include Deutsche Staatspapiere, Eisenbahn-Aktien, Schiffahrt-Werte, Bank-Aktien, Wertbeständ. Anteile, Ausländische Werte, Industrie-Aktien.